

Der Langenthaler Weg zur Energie- wende.

Weshalb der Ausstieg aus der fossilen Gasversorgung ab 2040 ein wichtiger Meilenstein ist und was hinter dem Entscheid steckt.

Traumhaft!
Alles zum OBB-Weihnachtskonzert und wie Sie zu Tickets für das Gratiskonzert kommen
Seite 10



Im grossen Ganzen denken.

Natürlich hatte Mahatma Gandhi recht, als er einst sagte: «Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.» Bei gewissen Projekten und einem globaleren Wandel reicht jedoch der einzelne Mensch allein nicht aus, um eine markante Veränderung zu erzielen.

Grosse Umstellungen bedingen von allen Involvierten – aus der Politik, der Wirtschaft und der Bevölkerung – ein klares Bekenntnis zur Mitwirkung und Mitverantwortung. Dabei muss im grossen Ganzen gedacht und gehandelt werden, damit die Veränderung denn auch für alle passend gelingt. Der Gasausstieg ab dem Jahr 2040 ist ein solches Projekt, das frühzeitig geplant und aktiv mitgestaltet werden muss. Es betrifft ganz konkret unsere Stadt, unsere nahe Region und wir nennen diesen künftigen Wandel deshalb ganz bewusst den «Langenthaler» Weg zur Energiewende. Natürlich ist es nicht *unser* Weg zur globalen Wende allein, doch können wir damit *unseren* eigenen Beitrag leisten. Mit diesem Schritt und exakt hier bei uns. Sodass die Abkehr von fossilen Brennstoffen nach und nach und im grossen Ganzen gelingen mag.

Viel Lesespass – im kleinen und grossen – wünscht Ihnen Ihr Redaktionsteam

Wende!

Warum der Gasausstieg weit mehr ist als nur ein technisches Projekt erfahren Sie ab

Seite 4

Pop!

Womit der IBL-Stand an der Eigenheim Messe Langenthal neben umfangreichen Infos auch die Kleinen anlockte, finden Sie auf

Seite 9

Atmen!

Wie die Sopranistin Patricia Zanella mit Lampenfieber umgeht, lesen Sie auf

Seite 11



Titelbild: IBL
Bild oben: Adobe Stock
Bild rechts: Doris Kuert, Markus A. Jegerlehner

Impressum

11. Jahrgang | November 2025
flexIBL erscheint als Magazin 3-mal jährlich
Herausgeberin: IB Langenthal AG (IBL),
Talstrasse 29, 4900 Langenthal
Telefon 062 916 57 57

Redaktionsteam: Rebecca Baumann,
Ramona Hoffmann, Philipp Abt

Layout: sehruum11, Langenthal

Druck: merkur medien ag, Langenthal
gedruckt in Langenthal auf RecyStar-Papier,
hergestellt aus 100% Recyclingfasern



Ihr Elektriker vor Ort

Elektrisch gut,
persönlich nah.



Liebe Leserin, lieber Leser

Fünfzehn Jahre mögen eine lange Zeit sein. Als Strategieziel ist dieser Horizont aber gar nicht so weit entfernt. Denn mit den neuen Vorgaben im Zusammenhang mit dem Mantelerlass und dem soeben – gemeinsam mit dem Gemeinderat von Langenthal – verkündeten Ausstieg vom Erdgas gibt es bis ins Jahr 2040 noch einiges zu tun.

Vorbehaltlich der Zustimmung des Langenthaler Stadtrats planen wir den Gasausstieg ab dem Jahr 2040. Dann also, in fünfzehn Jahren, werden wir schrittweise die ersten Gasleitungen stilllegen, die nicht mehr gebraucht werden. Das heisst natürlich, dass bis dann alternative Heizsysteme installiert sein sollen, die den Einsatz von Erdgas hinfällig machen. Das Gasnetz für die Industrie ist davon aber nicht betroffen, «Prozessgas» wird es nach wie vor geben.



erreichen. Die unter anderem durch den Mantelerlass flexibler und gemeinschaftlicher gestaltete Energielandschaft wird eine effizientere Nutzung ermöglichen. Obwohl die Umsetzungen herausfordernd bleiben, sind diese Schritte zwingend, um die Energiebilanz zu verbessern. Es braucht von allen also nicht nur ein Bekenntnis, sondern seriöses, tatkräftiges Mitwirken. Damit die Klimaschutzziele nicht bloss schöne Träume «für irgendwann» bleiben.

Träumen dürfen Sie übrigens trotzdem: An unserem Weihnachtskonzert der Oberaargauer Brass Band mit der Solistin Patricia Zanella. Am Donnerstag, 18. Dezember 2025 laden wir Sie dazu ein und freuen uns, Sie als unsere Gäste zu diesem musikalischen Highlight einladen zu dürfen. Alles zum Konzert unter dem Motto «Winterträume» finden Sie in dieser flexIBL-Ausgabe auf Seite 10.

Beim Geniessen des Konzerts und dem Lesen dieser Ausgabe wünschen wir Ihnen viel Vergnügen. Und bereits jetzt eine schöne Jahresschlusszeit und alles Gute im neuen Jahr.

Herzlichst,
Rudolf Heiniger, Direktor

Es braucht von allen nicht nur ein Bekenntnis, sondern seriöses, tatkräftiges Mitwirken.

Mit den Wärmeverbänden in städtischen Gebieten und der Nutzung von Wärmepumpen und Pelletheizungen in weniger dicht besiedeltem Gebiet verfolgen wir bereits seit einiger Zeit eine klare Strategie: Weg von fossilen Brennstoffen hin zu einer nachhaltigen, erneuerbaren Energieversorgung. Dieses Ziel streben wir dabei nicht überstürzt an, sondern planen es, langfristig und unter Einbezug aller Involvierten zu

**Heizung kalt?
Wasser lauwarm?**

Wenn die Wärmepumpe streikt oder neu angeschlossen werden muss, sind wir von der IBL zur Stelle. Fachmännisch, freundlich – und ziemlich flink.



Der Langenthaler Weg zur Energiewende.

Jetzt handeln, für eine erneuerbare Zukunft: Mit dem geplanten Ausstieg aus der Gasversorgung ab 2040 setzt die IBL ein klares Zeichen für Klimaschutz und Verantwortung. Doch was steckt hinter dieser Entscheidung? Im Gespräch mit Rudolf Heiniger, Direktor der IB Langenthal AG, erfahren Sie, warum der Gasausstieg weit mehr ist als nur ein technisches Projekt.

Interview: Ramona Hoffmann | Bild: IBL

Herr Heiniger, warum ist der Ausstieg aus der Gasversorgung für Langenthal gerade jetzt ein so wichtiges Thema?

Rudolf Heiniger: Den Entscheid zum Ausstieg haben wir gemeinsam mit dem Gemeinderat der Stadt Langenthal getroffen. Für uns bedeutet das, die Energieversorgung aktiv und vorausschauend auf eine nachhaltige Zukunft auszurichten. Wir sehen es als unsere Aufgabe, die Klimaschutzziele der Stadt und die Erwartungen der Bevölkerung in eine tragfähige, erneuerbare Wärmeversorgung zu übersetzen.

Wir wollten nicht abwarten, sondern frühzeitig die Weichen stellen.

Was war der Auslöser für die strategische Neuausrichtung der IBL in Bezug auf die Wärmeversorgung?

Die Marktentwicklung zeigt, dass immer mehr Kundinnen und Kunden auf erneuerbare Heizsysteme umsteigen. Gleichzeitig verändern sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen und die technologische Entwicklung schreitet voran. Wir wollten nicht abwarten, sondern frühzeitig die Weichen stellen, damit wir als Unternehmen und als Stadt

langfristig wettbewerbsfähig, klimafreundlich und wirtschaftlich stabil bleiben.

Welche Rolle spielen die Klimaschutzziele von Stadt, Kanton und Bund bei Ihrer Entscheidung?

Die Klimaschutzziele sind für uns der Rahmen, in dem wir handeln.

Langenthal im Abendlicht, mit Blick vom Allmen Richtung Stadtzentrum.

Ein Meilenstein auf dem Weg zu einer klimafreundlichen und sicheren Energieversorgung.



Als 100-prozentige Tochterfirma der Stadt Langenthal setzen wir die politischen Vorgaben konsequent um. Unser Ziel ist es, mit dem Gasausstieg einen wesentlichen Beitrag zur Dekarbonisierung der Wärmeversorgung zu leisten und die Netto-Null-Ziele zu erreichen.

Warum ist der Ausstieg aus fossilen Energien für Langenthal mehr als nur eine technische Frage?

Selbstverständlich ist der Ausstieg aus der Gasversorgung technisch eine Herausforderung, die wir nun aktiv planerisch angehen. Darüber hinaus ist er aber wegweisend für die lokale Wirtschaft und betrifft auch alle Privatpersonen mit einem Gasanschluss. Wir als IBL sehen uns als Partner der Stadt und der Bevölkerung, um diesen Wandel gemeinsam zu gestalten.

Wie stellen Sie sicher, dass die Versorgungssicherheit auch nach dem Gasausstieg gewährleistet bleibt?

Die Gasversorgung bleibt bis 2040 vollumfänglich gesichert. Danach beginnt der schrittweise Ausstieg. Für industrielle Anwendungen bleibt Prozessgas auch über 2040 hinaus verfügbar, weil es heute noch keine praxistauglichen Alternativen gibt. Gleichzeitig behalten wir die Option offen, das verbleibende Hochdrucknetz später auf erneuerbare Gase umzustellen. Das schafft Flexibilität für die Zukunft.

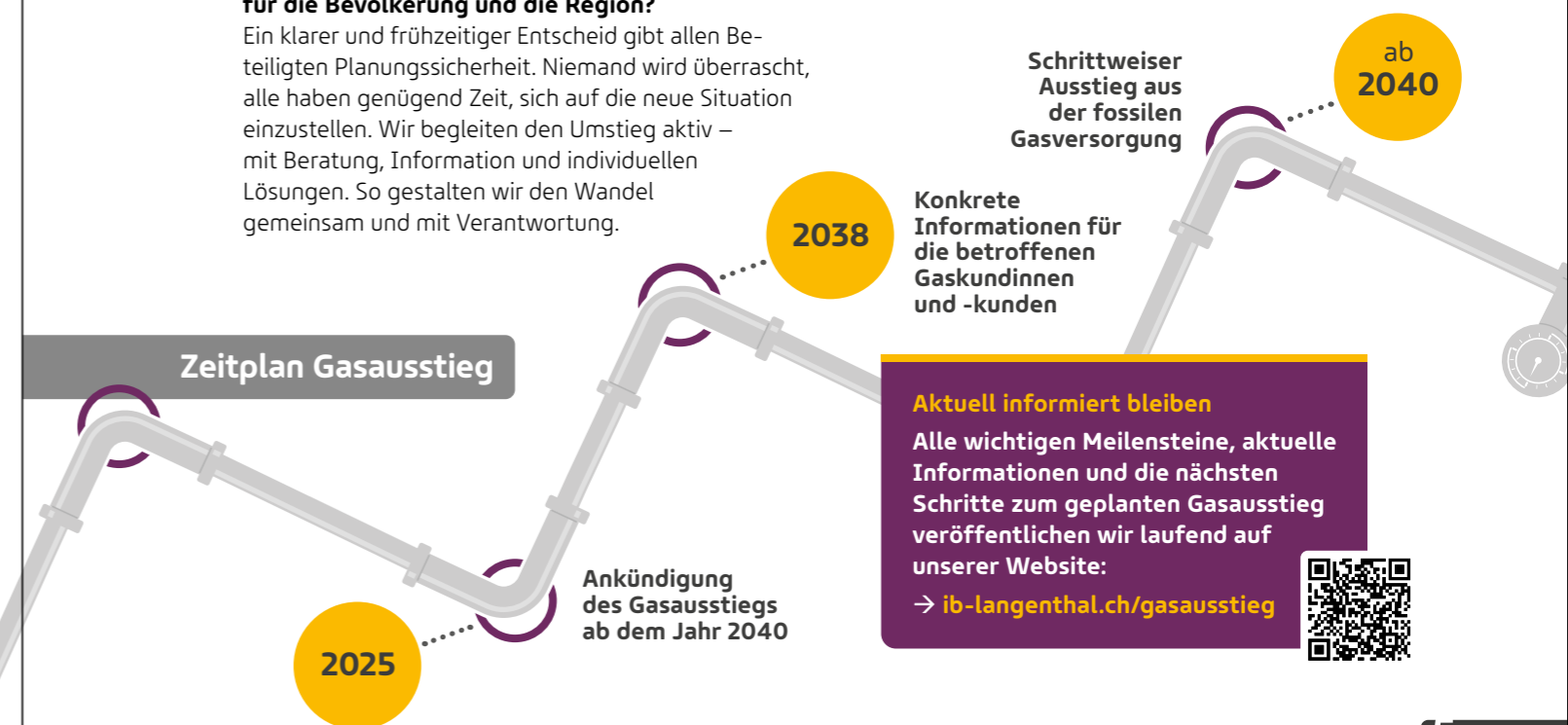
Wie sieht Ihre Vision für die Energiezukunft von Langenthal aus?

Meine Vision ist, dass Langenthal Schritt für Schritt zu einer nachhaltigen, erneuerbaren Energieversorgung übergeht, ohne die Versorgungssicherheit zu gefährden. Wir wollen erneuerbare Energien gezielt ausbauen und Verantwortung für kommende Generationen übernehmen. Der Gasausstieg ist dabei ein wichtiger Meilenstein, aber genauso wichtig ist, dass wir die Menschen auf diesem Weg mitnehmen und gemeinsam Lösungen finden, die zu Langenthal passen. ■

Es geht nicht nur um Technik, sondern um Verantwortung für die Zukunft.

Welche Vorteile bringt der frühzeitige Entscheid für die Bevölkerung und die Region?

Ein klarer und frühzeitiger Entscheid gibt allen Beteiligten Planungssicherheit. Niemand wird überrascht, alle haben genügend Zeit, sich auf die neue Situation einzustellen. Wir begleiten den Umstieg aktiv – mit Beratung, Information und individuellen Lösungen. So gestalten wir den Wandel gemeinsam und mit Verantwortung.





«Es bleibt abzuwarten, wie die neuen Regelungen in der Praxis greifen.»

Der «Mantelerlass» bringt ab 2025 bzw. 2026 weitreichende Änderungen mit sich. Wie Sie als energiebewusste Kundin oder Kunde davon profitieren können, erklärt Stefan Schaad-Meer, Bereichsleiter Energie und Dienstleistungen, in unserem Interview. Erfahren Sie, welche Rolle die neuen Regeln für die Photovoltaik und den Eigenverbrauch spielen und wie sie die Stromversorgung der Schweiz langfristig sichern sollen.

Interview: Ramona Hoffmann | Bild: Markus A. Jegerlehner

Der sogenannte «Mantelerlass» bringt wesentliche Änderungen mit sich. Was steckt eigentlich genau dahinter?

Stefan Schaad-Meer: Hinter dem Begriff «Mantelerlass» steckt die Revision von mehreren Gesetzen und Verordnungen, insbesondere das Stromversorgungsgesetz (StromVG) und das Energiegesetz (EnG). Dazu kommen zahlreiche Berichte und Weisungen des Bundes sowie Branchendokumente, die beachtet werden müssen – das wird uns noch eine Zeit lang beschäftigen.

Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Neuerungen, die Privatpersonen direkt betreffen?

Vier Dinge betreffen Privatpersonen direkt. Erstens wird Stromteilen einfacher: Seit dem 1. Januar 2025 gibt es den virtuellen ZEV (vZEV) – mehrere Zähler lassen sich virtuell zu einer Eigenverbrauchsgemeinschaft verbinden, ohne

bauliche Zusammenlegung. Zweitens gibt es lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG), das heisst, dass ab dem 1. Januar 2026 Nachbarschaften im lokalen Verteilnetz Strom gemeinsam nutzen können.

«Der Mantelerlass wird uns noch lange beschäftigen.»

Und als dritte Änderung?

Es entsteht ein neues Standardprodukt Strom: Aufgrund der Vorgaben haben wir unseren bisherigen «Blaustrom» durch das neue Standardprodukt «IBL BasisStrom» ersetzt und unser Premium-Produkt SONNENKLAR! abschaffen müssen.

Politisch sind die Mengenziele klar, doch energie-wirtschaftlich brauchen wir einen flexiblen Mix.

Und es gibt Transparenz bei den Messkosten.

Genau. Ab dem Jahr 2026 erscheint die Messung als eigene Tarifzeile, als Messtarif auf der Rechnung. Die Messkosten werden also separat aufgeführt.

Ein zentrales Ziel des Mantelerlasses ist der Ausbau der erneuerbaren Energien. Welchen Beitrag leistet das neue Gesetz konkret, um die Versorgungssicherheit in der Schweiz zu stärken, insbesondere im Winter?

Der Ausbau hilft, aber die Stromversorgung im Winter bleibt die Nagelprobe. Politisch sind die Mengenziele klar, doch energiewirtschaftlich brauchen wir einen Mix statt einer politisch vorgegebenen Monokultur: Photovoltaik plus Speicher, Wind, Wasserkraft und verbrauchsseitige Flexibilität. Dies getragen von einem ausgebauten Netz und gesicherten Import- und Exportkapazitäten. Ohne Flexibilität und Netzverstärkungen nützen uns zusätzliche Sommer-Kilowattstunden im Januar zu wenig.

Zu lange und zu aufwändige Genehmigungen, mangelnde Akzeptanz, fehlende Anschlusskapazitäten und die zunehmend kritische Verfügbarkeit von Personal und Material bleiben kritische Erfolgsfaktoren.

Ja, das stimmt. Die Beschleunigung von Bewilligungsverfahren für neue Anlagen ist ein Kernpunkt des Mantelerlasses. Doch ich sehe nur teilweise eine Vereinfachung. Projekte im übergeordneten Interesse sollten schneller vorankommen. Immerhin: Für Fassaden-PV reicht nun ein Meldeverfahren – das senkt die Hürden spürbar. Bremsklötze bleiben aber Einsprachen, Netzanschlüsse und die Akzeptanz vor Ort.

Die Förderung von PV-Anlagen auf Dächern und an Fassaden wird verstärkt. Welche konkreten finanziellen Anreize gibt es für Hauseigentümerinnen und -eigentümer, und welche Rolle spielt die Einmalvergütung (EIV) für grössere Anlagen?

Die EIV ist ein wichtiger Anreiz, insbesondere für grössere Anlagen. Allerdings ist die Förderlandschaft komplex und die tatsächliche Wirtschaftlichkeit hängt stark von den individuellen Rahmenbedingungen ab. Es bleibt abzuwarten, wie die neuen Regelungen in der Praxis greifen und ob sie wirklich zu einem spürbaren Ausbau führen oder diesen wegen der zunehmenden Unsicherheiten sogar eher bremsen.

Der Eigenverbrauch wird ebenfalls gestärkt. Wie ändert sich die Möglichkeit, den selbstproduzierten Strom zu nutzen oder an Dritte zu verkaufen, und welche Auswirkungen hat dies auf die Energiebilanz von Mehrfamilienhäusern oder Arealen?

Mit den neuen Modellen vZEV und LEG wird der Eigenverbrauch flexibler und gemeinschaftlicher. Das ermöglicht es insbesondere Mehrfamilienhäusern und Arealen, den selbstproduzierten Strom effizienter zu nutzen und auch an Dritte zu verkaufen. Die Energiebilanz verbessert sich dadurch, aber die Umsetzung ist technisch und organisatorisch anspruchsvoll.

Im Gesetz wird auch die Rolle der Stromnetze neu definiert. Welche Anpassungen sind notwendig, um die zunehmende dezentrale Produktion zu integrieren?

Das Netz muss flexibler und leistungsfähiger werden, um die dezentrale Produktion zu integrieren. Dazu gehören Investitionen in die Infrastruktur, intelligente Steuerung und die Schaffung von klaren Schnittstellen zwischen den verschiedenen Akteuren. Die Netzstabilität sowie die Energie- und Netzbetriebskosten bleiben eine Herausforderung, insbesondere bei stark schwankender Einspeisung.

Das Netz muss flexibler werden, um die dezentrale Produktion zu integrieren.

Viele Bestimmungen treten erst 2026 in Kraft. Welche Schritte sollten unsere Leserinnen und Leser – egal ob Hausbesitzer oder Mieter – schon jetzt unternehmen, um von den Neuerungen optimal zu profitieren?

Informieren Sie sich frühzeitig über die neuen Möglichkeiten und prüfen Sie, ob eine Eigenverbrauchsgemeinschaft oder eine lokale Elektrizitätsgemeinschaft für Sie infrage kommt. Klären Sie technische und rechtliche Fragen mit Ihrem Netzbetreiber und holen Sie sich bei grösseren Projekten rechtzeitig professionelle Unterstützung. ■

Das Wichtigste zum Mantelerlass und die Einschätzung der IBL:

→ ib-langenthal.ch/privatkunden/mantelerlass



IBL inside

Auf dieser Seite finden Sie unsere internen «Latest News» und Meldungen vom 1. September bis 31. Dezember 2025.

Eintritte

September 2025

Joel Rau
Praktikant
Energiedienstleistungen

Oktober 2025

Louis Fisera
Elektroinstallateur
Fabio Ryser
Informatiker

November 2025

Joel Bello
Netztechniker Telekom

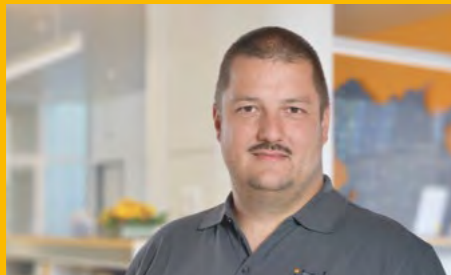
Herzlich willkommen!



Jubiläen

Fritz Wisler

Ablesender
45 Jahre bei der IBL (vor seiner Pensionierung als Technischer Zeichner tätig)
seit 01.09.1980



Andreas Schärer

Verantwortlicher
Messdatenmanagement
20 Jahre bei der IBL
seit 01.10.2005



Jvan Emmenegger

Projektleiter Netzbetrieb
Wasser/Gas
10 Jahre bei der IBL
seit 01.10.2015

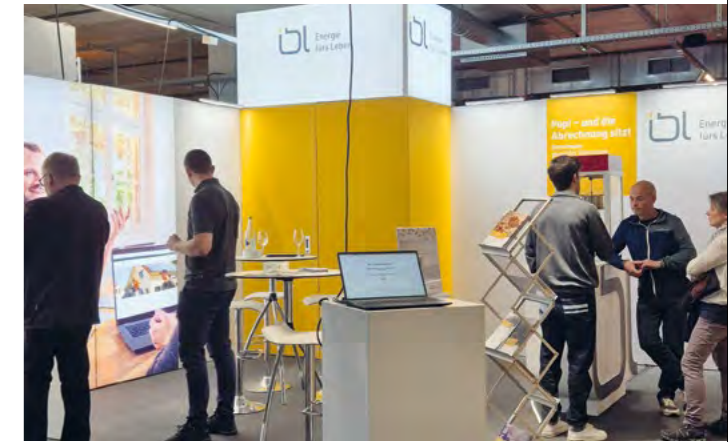


Nicolas Furrer

Leiter Mess- und Kontrollwesen/
Messdatenmanagement
10 Jahre bei der IBL
seit 01.10.2015

Vielen Dank!

Begegnungen, viele Gespräche und ein «Pop!» zum Mitnehmen.



Die Eigenheim Messe 2025 war ein voller Erfolg. Bereits zum dritten Mal fand die Messe rund ums Eigenheim im Hotel Meilenstein statt. Wir blicken zurück auf drei spannende Tage.

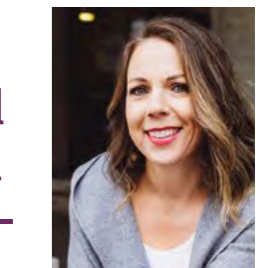
Text: Ramona Hoffmann | Bilder: Ramona Hoffmann/zVg

Die Besucherinnen und Besucher erwartete ein vielfältiges Messeangebot rund um die Themen Bauen, Sanieren und Wohnen. Rund 70 Ausstellende zeigten ihr Repertoire und informierten die zahlreichen Interessierten aus Nah und Fern.

Die Fachvorträge lieferten spannende Impulse zu ausgewählten Themen. Der IBL-Stand, direkt am Anfang des Rundgangs durch die Messe, lockte neben dem umfangreichen Dienstleistungsangebot auch die Kleinen mit frischem Popcorn an.



Unser Ziel, Menschen rund ums Bauen und Wohnen zusammenzubringen, ist uns auch dieses Jahr gelungen.



Irene Ruckstuhl, Messeveranstalterin

Zudem erfuhren die Teilnehmenden der Fachvorträge weitere Einblicke direkt von Michael Schweizer (Leiter Energiedienstleistungen) zum Thema «LEG & vZEV».

Stefan Schaad-Meer (Leiter Bereich Energie und Dienstleistungen) informierte das Publikum mit seiner Präsentation zum Thema «Einspeisevergütung ab 1. Januar 2026 und Auswirkungen PV-Ausbau». Viele Begegnungen und spannende Gespräche ergaben sich während den drei Messetagen und «Pop!» – schon war sie wieder vorbei. ■

Sie wollen mehr über die umfangreichen Dienstleistungen der IBL erfahren? Klicken Sie hier

→ ib-langenthal.ch/privatkunden/energiedienstleistungen/



Traumhaft wärmende Winterklänge.

Die Oberaargauer Brass Band OBB sorgt am 18. Dezember 2025 wieder für wärmende Winterklänge. Zum kostenlosen Weihnachtskonzert in der Kirche Geissberg in Langenthal laden wir Sie als treue IBL-Kundin beziehungsweise -Kunde herzlich ein.

Ein «traumhaftes Weihnachtsgeschenk» machen wir unseren Kundinnen und Kunden am Donnerstag, 18. Dezember 2025: Das «Weihnachtskonzert im Oberaargau» mit der OBB und Solistin Patricia Zanella. Für alle Besucherinnen und Besucher ist der Eintritt gratis, die Anzahl Plätze ist jedoch limitiert.

Sollte dieser Abend ausverkauft sein, bietet sich mit dem öffentlichen Konzert der OBB am Samstag, 20. Dezember 2025 eine zweite Gelegenheit zum vorweihnächtlichen Geniessen. Beide Konzerte werden in der Kirche Geissberg in Langenthal durchgeführt. Unter der Leitung von Dirigent Roland Fröscher erwarten Sie wärmende Winterklänge und mit der Solistin Patricia Zanella eine traumhafte Einstimmung auf die Weihnachtstage. Wir wünschen Ihnen viel Freude am Konzertabend! ■



Ein traumhafter Konzertabend mit der OBB und Solistin Patricia Zanella.

Gratiskoncert für IBL-Kundinnen und -Kunden

Donnerstag, 18. Dezember 2025, 20:00 Uhr
Türöffnung 19:15 Uhr, Konzertdauer ca. 75 Minuten
Kirche Geissberg, Langenthal

Eine Platzreservation ist mittels Scannen des nebenstehenden QR-Codes möglich →
Das Konzert ist für IBL-Kundinnen und Kunden gratis, die Ticketanzahl ist jedoch limitiert. Es zählt das Motto «es het solang's het».



Öffentliches Weihnachtskonzert
Samstag, 20. Dezember 2025, 20:00 Uhr

Abendkasse und Türöffnung ab 19:00 Uhr
Kirche Geissberg, Langenthal
Tickets via eventfrog.ch oder mittels nebenstehendem QR-Code →
Ticketpreise: 1. Kat. 35.–, 2. Kat. 25.–
Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Eintritt



Patricia Zanella

Patricia Zanella ist eine lyrische Koloratursopranistin mit warmem, beweglichem Timbre. Zuletzt sang sie als Blonde in Mozarts «Die Entführung aus dem Serail» in Zürich und war Solistin in Mahlers 4. Sinfonie, Schuberts Messe in C-Dur und Mendelssohns Lobgesang. Sie studierte an der Zürcher Hochschule der Künste bei Luba Orgonášova, bildet sich bei Margreet Honig und Michèle Baechtold weiter und erhält Schauspielunterricht von Annette Uhlen. Neben ihrer Bühnenlaufbahn unterrichtet sie Gesang am Musikschule Konservatorium Zürich MKZ.

Frau Zanella, gibt es einen bestimmten Song, der Ihnen besonders am Herzen liegt und warum?

Ich könnte mich nicht auf ein einziges Lied festlegen. Für mich hängt das immer sehr vom Moment und meiner eigenen Stimmung ab. Manchmal sehne ich mich nach Ruhe – dann zieht es mich zu Klaviermusik, etwa zu Mendelssohns «Liedern ohne Worte». In einem anderen Moment brauche ich vielleicht eher Leidenschaft und Kraft – dann mag ich etwas wie «Feeling Good» von Nina Simone. Das finde ich das Schöne an Musik: Sie kann so viele unterschiedliche Seiten in uns ansprechen.

Wie bringen Sie Ihre eigene Persönlichkeit und Emotionen in die Interpretation von Liedern ein?

Wenn ich ein neues Musikstück vorbereite, fühlt es sich für mich an, als würde ich eine neue Beziehung aufbauen. Ich lerne das Stück kennen – in all seinen Farben, Formen und Stimmungen. Ich bin Synästhetin und sehe beim Hören Farben und nehme oft Gerüche und Geschmäcker wahr. Natürlich gehört auch viel technische Arbeit dazu. Wenn ich das Werk dann verinnerlicht habe, kann ich auf der Bühne alles loslassen und mich ganz auf die Musik und den Ausdruck konzentrieren.

Gibt es einen bestimmten Moment in Ihrem Leben, der Ihre Musik besonders beeinflusst hat?

Ein bedeutender Wendepunkt war, als ich aufgehört habe, die Erwartungen anderer erfüllen zu wollen. Als ich mich selbst und meine Stimme wirklich angenommen habe, wurde mein Musizieren freier. Ich versuche nicht mehr, irgendeinem Ideal zu entsprechen, sondern authentisch zu sein.

Wie gehen Sie mit Lampenfieber vor einem grossen Auftritt um?

Atmen! Ich bin ausgebildete Breathwork-Lehrerin und weiss, wie ich mein Nervensystem über den Atem regulieren kann – um in einen ruhigen, aber zugleich präsenten Zustand zu kommen. Und ich erinnere mich

immer wieder daran: Ich singe, weil es mich glücklich macht. Ein bisschen Aufregung gehört dazu – ich nenne es jetzt einfach Vorfreude.

Was war bisher der Höhepunkt Ihrer Karriere?

Ein besonderes Highlight war sicher mein Auftritt als Solistin in Rossinis «Stabat Mater» in der Tonhalle Zürich. Fantastische Musik, grossartige Kollegen – das war ein sehr bereichernder Moment.

Ich singe, weil es mich glücklich macht.

Welche Projekte haben Sie für die Zukunft?

Ich habe einige schöne Projekte im Frühling und Sommer 2026. Zum Beispiel singe ich das Sopran-Solo in Jenkins' «New World» im KKL Luzern und übernehme die Hauptrolle in einer Operettenproduktion der Bühne Burgäschli. Ich lasse aber auch Platz für Überraschungen – oft finden die schönen Projekte mich ganz unerwartet.

Gibt es ein Weihnachtslied, das Sie besonders gerne singen und warum?

«Zimetschtern» von Andrew Bond finde ich sehr süss. Ich singe es oft mit meinen kleinen Gesangsschülern – sie lieben es, und man spürt dabei fast schon den Duft von Weihnachten in der Luft.

Was macht die kalte Jahreszeit für Sie besonders?

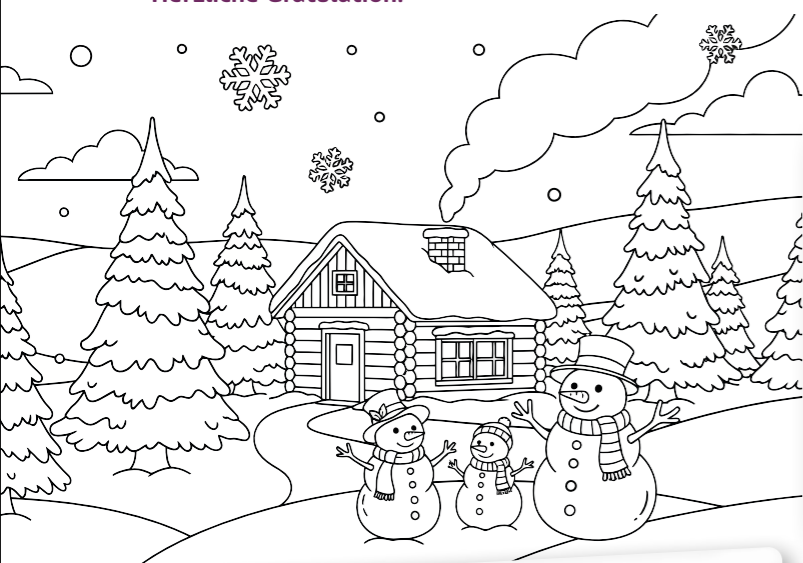
Obwohl ich eher ein «Summerkind» bin, hat die kalte Jahreszeit auch ihren Reiz. Kuschelige Kleidung, Tee, vielleicht Wellness oder eine Herbst- oder Schneewanderung. Mit Freunden und Familie die Festtage feiern – und natürlich wunderschöne Weihnachts- und Winterkonzerte singen. Das geniesse ich sehr! ■

Malwettbewerb «Dein Wintertraum!»

Dein persönlicher Wintertraum!
Passend zum Thema «Winterträume» des diesjährigen OBB-Weihnachtskonzerts haben wir vom 13. bis 24. Oktober 2025 auf unserem Facebook-Account und auf unserer Website einen Malwettbewerb lanciert.

Herzlichen Dank allen Malkünstlerinnen und Malkünstlern von 4 bis 11 Jahren für ihre Kreativität und die tollen Zeichnungen!

Nebenstehend finden Sie einen Auszug der Kunstwerke, die bei uns eingegangen sind. Unter allen Einsendungen haben wir Gutscheine für den Kiddy-Dome in Rohrbach verlost.
Herzliche Gratulation!



IB Langenthal AG
15. Oktober um 12:01
Malwettbewerb zum Thema "Winterträume"
Du bist zwischen 4 und 11 Jahre alt? Dann lade dir unsere Vorlage herunter und tauche ein in deinen persönlichen Wintertraum! Zeig uns, welche Farben dein Winter-Wunderland hat. Unter allen Teilnehmenden verlosen wir Gutscheine für das KIDDY DOME. An die Malstifte, fertig, los!
ib-langenthal.ch/malwettbewerb/

Ich durfte beim Auswählen der Kunstwerke mithelfen!

...immer aktuell...

Facebook Instagram



Besuchen Sie regelmässig unsere Social Media Seiten Facebook und Instagram.



Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Reaktionen!

Vielen Dank!

Der Blick voraus.

Seien Sie gespannt auf viele energiegelade Themen in unserer nächsten Ausgabe.

Die nächste «flexIBL»-Ausgabe erscheint im April 2026.

Öffentliches OBB-Weihnachtskonzert Samstag, 20. Dezember 2025

Beginn: 20:00 Uhr
Abendkasse und Türöffnung ab 19:00 Uhr
Kirche Geissberg, Langenthal

1. Kat.: CHF 35.00 | 2. Kat.: CHF 25.00
Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Eintritt. Konzertdauer: 75 Minuten.

→ Tickets via eventfrog.ch
oder mittels Scannen des untenstehenden QR-Codes:

Mehr Infos zum Konzert:
oberaargauerbrassband.com



Reservieren Sie sich bereits jetzt folgende Daten und erfahren Sie schon bald mehr darüber:

OSF 2026 | Oberaargauisches Schwingfest Niederbipp
23. und 25. Mai 2026

GALA 2026
Gewerbeausstellung Langenthal
28. bis 31. Mai 2026

Alle Informationen zur IBL unter
→ ib-langenthal.ch

Weihnächtlich geschmückt.

Jahr für Jahr dekorieren die IBL-Mitarbeitenden aus der Abteilung Strom liebevoll die beiden Weihnachtsbäume in der Marktgasse und auf dem Wuhrlplatz. Zudem platzieren sie die Sterne über den Strassen von Langenthal, die für leuchtende Kinderaugen sorgen.

Haben Sie gewusst, dass...

80 Kugeln an einem Weihnachtsbaum hängen?

2'400 kleine Lämpchen die Bäume zum Leuchten bringen?

22 Sterne den Strassen von Langenthal das gewisse Etwas verleihen?

20 Meter an Höhe die grösste Weihnachtstanne in der Langenthaler Märitgasse aufweist?

Erst mit den ersten beleuchteten Bäumen beginnt die Vorweihnachtszeit so richtig.

Hebebühne

Unsere betriebseigene Hebebühne leistet gute Dienste – etwa bei der Installation der Weihnachtsdekoration oder beim Zurückschneiden von stattlichen Bäumen. Gerne unterstützt Sie ein IBL-Mitarbeitender bei Ihrem Vorhaben.

Technische Daten der Hebebühne

Arbeitshöhe → **22 Meter**
 Reichweite → **16,40 Meter**
 Gesamthöhe eingefahren → **2,99 Meter**
 Drehwinkel (Korbarm) → **185 Grad**
 Korblast → **230 kg**



Möchten Sie unsere Hebebühne mieten? Hier geht's zum Formular: → ib-langenthal.ch/gemeindenversorger/infrastruktur/betriebsmittel



Mitmachen und gewinnen.

Finden Sie auch in dieser Ausgabe des «flexIBL» das Lösungswort unseres Schwedenrätsels! Übertragen Sie dazu die Buchstaben mit den Zahlen in das gelb umrahmte Feld zuunterst. So ergibt sich Ihr Lösungswort, das Sie uns bitte wie nachfolgend erklärt zusenden. Viel Glück!

Mitmachen können Sie direkt auf unserer Website unter ib-langenthal.ch/ueber-ibl/kundenmagazin. Der nebenstehende QR-Code führt Sie auch via Smartphone direkt dahin. Ansonsten schreiben Sie uns eine E-Mail (an: marketing@ib-langenthal.ch) oder eine Postkarte (an: IB Langenthal AG, Talstrasse 29, 4900 Langenthal) und setzen Ihr Lösungswort in die Betreffzeile oder auf die Rückseite. Ergänzt mit Ihrem Namen sowie Ihrer Telefonnummer und Ihrer E-Mailadresse erreicht uns Ihre Post bis spätestens am **8. Dezember 2025** (Einsendeschluss).

Über diesen Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Die Barauszahlung der Preise ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



1. Preis

Ein Langenthaler Stadtgutschein der Stadtvereinigung Langenthal SVL im Wert von CHF 150.–

2. Preis

Ein Langenthaler Stadtgutschein der Stadtvereinigung Langenthal SVL im Wert von CHF 100.–

3. Preis

Ein Langenthaler Stadtgutschein der Stadtvereinigung Langenthal SVL im Wert von CHF 50.–



kleine Schottersteine	ital. Tonbez. für das F	Horn-, Huplaut	Flächenmass	Anfängerin	Hunderasse	zu keiner Zeit	Erlös, Ausbeute	Pferdezuruf: Los!	Strom durch Frankreich
Gemeinde im Wiggertal (AG)			8				laute Unruhe, Lärm		
	9		beliebte Schnittblume		Ausflüge zu Pferd			4	Metallarbeiter
ugs.: schlechte Handschrift	span. Reisgericht		Transportmenge	11			US-Schauspieler (Bruce)	ital. Klosterbruder (Kw.)	6
zeitl. Spielverbot f. Sportler					Vermächtis	bestehen lassen, festhalten	1		
griech. Hirten-gott		3	amerik. Einkaufs-center		unverheiratet			Vorn. v. alt Bundesrat Maurer	fix, unbeweglich
frz. Artikel		eh. CH-Eiskunstläuferin	12			engl.: be-kommen		europ. Fussballbund	
Epos von Homer	2				Doppelkonsonant	Trinkgefässe			5
Abk.: Teelöffel		endlose Aufzählung						Weintraubenernte	13
Transportplatte				10		Oberbekleidung Mz.	7		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Das Lösungswort des Rätsels in der letzten flexIBL-Ausgabe war: **ENERGIESCHLAU**. Wir gratulieren den Gewinnerinnen und Gewinnern ganz herzlich!

IBL PRÄSENTIERT

Winterträume

DAS WEIHNACHTSKONZERT
IM OBERAARGAU

18. DEZEMBER 2025 | 20:00 UHR
KIRCHE GEISSBERG, LANGENTHAL
GRATISKONZERT FÜR
IBL-KUNDINNEN UND -KUNDEN
TICKETANZAHL LIMITIERT

20. DEZEMBER 2025 | 20:00 UHR
KIRCHE GEISSBERG, LANGENTHAL
TICKETS: CHF 35.00 / 25.00



Reservation und Tickets
möglich mit Kunden-Nummer unter
eventfrog.ch/IBL-Kunden



Reservation und Tickets
eventfrog.ch/OBB-Weihnachten
oberaargauerbrassband.com

OBERAARGAUER BRASS BAND OBB
SOLISTIN: PATRICIA ZANELLA | DIRIGENT: ROLAND FRÖSCHER

